

Aufgaben und Leistung

Die Ambulanzbehandlung steht allen psychisch kranken Patienten/-innen offen, bei denen eine langfristige und engmaschige Behandlung notwendig ist und für die eine Behandlung durch niedergelassene Fachärzte/-innen und Psychotherapeuten/-innen nicht ausreicht, insbesondere bei schweren, chronischen psychischen Erkrankungen.

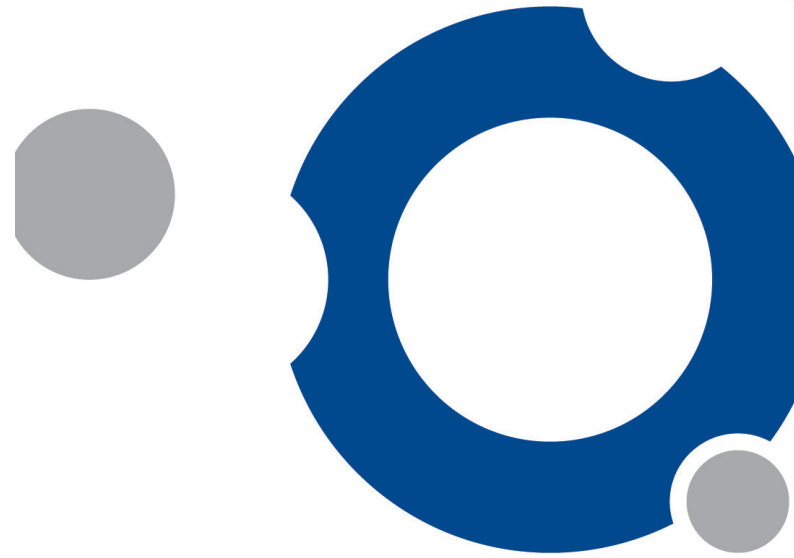
Im Einzelfall kann die Behandlung auch bei Ersterkrankungen oder Erkrankungen von kurzer Dauer indiziert sein, wenn zur Vermeidung einer stationären Aufnahme eine medizinisch notwendige Behandlung andernorts nicht wahrgenommen werden kann.

Die Leistung wird durch ein multiprofessionelles Team erbracht. Dies besteht aus:

- Fachärzten/-innen für Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychologen/-innen
- Sozialpädagogen/-innen
- Psychiatrisches Fachpersonal
- Ergo- und Arbeitstherapeuten/-innen

Auch non-verbale Therapieangebote wie Musiktherapie, Kunsttherapie und Sporttherapie sind möglich. Das Behandlungsangebot umfasst interdisziplinäre Diagnostik, Behandlung, Beratung und Rehabilitationsplanung und erfolgt in Form von Einzel- und Gruppenbehandlung, ggf. unter Einbeziehung externer bzw. komplementärpsychiatrischer Einrichtungen und Dienststellen.

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH
Krumenauerstraße 25 | 85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 8 80-0
info@klinikum-ingolstadt.de
www.klinikum-ingolstadt.de



Wir sind gern für Sie da!

Sie möchten einen Termin vereinbaren oder haben eine Frage? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Zentrum für psychische Gesundheit:

Direktor Prof. Dr. Thomas Pollmächer
Tel.: (0841) 880-2201
Fax: (0841) 880-2209
zpg@klinikum-ingolstadt.de

Chefarzt Prof. Dr. Andreas Schulz

Tel.: (08 41) 8 80-22 51
Fax: (08 41) 8 80-22 09
andreas.schuld@klinikum-ingolstadt.de

Institutsambulanz

Oberarzt Reiner Heigl
Tel.: (0841) 880-22 05
Fax: (0841) 880-22 09
reiner.heigl@klinikum-ingolstadt.de

Oberärztin Heike Dabitz

Tel.: (0841) 880-2205
Fax: (0841) 880-2209
heike.dabitz@klinikum-ingolstadt.de



Psychiatrische Institutsambulanz

Allgemeines Behandlungsangebot

- Ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung aller Formen psychiatrischer Störungen, bei Bedarf Hausbesuche
- Fachpsychiatrische Krankenpflege
- Fachspezifische, zielorientierte sozialpädagogische Unterstützung
- Testpsychologische Diagnostik, u.a. ADHS, Gedächtnisstörungen
- Interdisziplinäre Rehabilitationsplanung
- Ambulante und ggf. stationäre Kriseninterventionen
- Heimbetreuungen
- Spezifische Angebote für Suchtkranke, u.a. Substitution
- Ambulante Nachsorge bei Alkoholabhängigkeit
- Traumatherapie
- Engmaschige Zusammenarbeit mit extramuralen Einrichtungen der Region

Spezielle Gruppenangebote

- Depressionsgruppe
- Al-Kontakt-Gruppe (Sucht)
- Psychosegruppe
- Angehörigengruppe Demenzerkrankung
- Selbstsicherheitstraining
- Sozial- und Genussstraining / Aktivierungsgruppe
- Ergotherapiegruppen
- Insomniegruppe
- Angstgruppe

Gedächtnissprechstunde

In der Gedächtnissprechstunde untersucht ein speziell auf dem Gebiet der Hirnleistungsstörung ausgebildetes und erfahrenes Team aus Ärzten/-innen, einer Psychologin, Sozialpädagogen/-innen und Pflegepersonal die Gedächtnisprobleme und ordnet sie diagnostisch ein. Den Betroffenen und den Angehörigen können im Anschluss daran Informationen, Behandlung und konkrete Hilfen angeboten werden. Auch können Angehörige über häusliche Unterstützungsmöglichkeiten oder Fragen im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten beraten werden. Das Angebot schließt auch Hausbesuche z.B. zur Feststellung des Hilfsbedarfs mit ein. Angehörige haben die Möglichkeit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch in einer wöchentlich stattfindenden Angehörigengruppe.

Schlafambulanz

Die Schlafambulanz bietet eine Sprechstunde an, in der Schlafstörungen sowie mangelhafte Tagesvigilanz (ungenügende Wachsamkeit am Tage) diagnostiziert eingegrenzt werden. Es werden erste therapeutische Schritte eingeleitet und es erfolgt die Entscheidung, ob eine Zuweisung in das Schlaflabor erforderlich ist. Für bestimmte Formen von Schlafstörungen wird ein verhaltenstherapeutisch orientiertes Training in der Gruppe angeboten.

Anmeldung

In der Regel ist eine Überweisung durch den/die Fach- bzw. Hausarzt/-ärztin erforderlich.

Daneben kann aber auch schon während eines stationär-psychiatrischen Aufenthalts eine Anmeldung durch den/die Stationsarzt/-ärztin erfolgen.

Für Krisen- und Ausnahmesituationen steht (24h, auch Sonn- und Feiertags) rund um die Uhr ein Ansprechpartner in der Notaufnahme des Klinikums als Ansprechpartner zur Verfügung.

Anmeldung unter der Telefonnummer

(0841) 880-2205

Kontakt:

Die Sprech- und Behandlungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Sie finden die Psychiatrische Institutsambulanz bei der Leitstelle 26 im Klinikum Ingolstadt in der Ebene 2.